

## 6. Sitzung der Steuerungsgruppe am 15.01.2019

Arbeitsauftrag für die Planungsgruppe

### TOP 2 Priorisierung der strategischen Ziele, Teilziele und Meilensteine

Die Meilensteine aus dem Zwischenbericht und Entwicklungspapier wurden von der Steuerungsgruppe wie folgt priorisiert:

**rot:** erhöhter Beratungsbedarf / Konzeptentwicklung durch die Planungsgruppe

**gelb:** Beratungsbedarf / Weiterentwicklung durch die Planungsgruppe

**grün:** Sachstand wird fortgeschrieben / Informationen werden durch Fachabteilung bereitgestellt

**gelb:** Beratungsbedarf / Weiterentwicklung durch die Planungsgruppe

Meilenstein	Beschreibung	Bezug zu anderen Meilensteinen
I.1.1	Die zuständigen Akteure stellen ihr Angebot in der Kommunalen Datenbank KoDat.Coe dar und nutzen hierfür das Meldeformular auf der Internetseite <a href="http://www.kreis-coesfeld.de/meldeformular-kodatcoe.html">www.kreis-coesfeld.de/meldeformular-kodatcoe.html</a> .	I.1.2 (Online-Datenbank KINDERleicht); I.1.3 (Flyer in beiden Datenbanken; Verlinkung; barrierearm)
I.1.3	In beiden Online-Datenbanken sind unter den Einrichtungsangeboten Links auf den aktuellen Flyer und die Einrichtungshomepage verfügbar. Die Akteure werden jährlich per E-Mail an die Aktualisierung erinnert. Die Online-Datenbanken sind barrierearm und gut strukturiert. Die Online-Datenbanken werden auf den jeweiligen Internetseiten der Akteure verlinkt.	I.1.1 (KoDat.Coe); I.1.2 (Online-Datenbank KINDERleicht); I.1.5 (Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit)
I.1.4	Alle Informationen sind auch in Papierform (Flyer) verfügbar und liegen in allen Bürgerbüros und Fa-	I.1.5 (Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit)

	milienzentren aus. Das Informationsmaterial gibt es in leichter Sprache, in nicht-deutscher Sprache und in Bildsprache (z.B. Metacom).	
I.2.1 NEU	Die Planungsgruppe ermittelt bis Mitte 2019 an welchen Gremien/Netzwerken/Arbeitsgruppen ihre Mitglieder sowie die Mitglieder der Steuerungsgruppe teilnehmen und welche Zielsetzung im jeweiligen Gremium verfolgt wird. Die Ergebnisse sollen Aufschluss geben über Doppelstrukturen und die Möglichkeit, Synergien zu nutzen.	I.2.3 Benennung von Multiplikatoren in den Netzwerken II.1.2 gemeinsames Präventionsverständnis
I.3.5	Es gibt ein ausreichendes, dezentrales, koordiniertes Angebot an Deutsch- und Alphabetisierungskursen, das unabhängig vom Aufenthaltsrechtlichen Status für alle verfügbar ist.	
II.1.1	Die Planungsgruppe wird um zentrale Akteure aus den Städten und Gemeinden ergänzt (z.B. Familienmanager*innen). Die Mitglieder der Planungsgruppe kennen die Handlungsmöglichkeiten und Kompetenzen sowie die Grenzen der anderen Mitglieder.	I.2.1 NEU Netzwerkanalyse II.1.2 gemeinsames Präventionsverständnis
II.1.2	Die Planungsgruppe definiert Begriffe wie „Lotse“, „Multiplikator“, „Akteur“ und verständigt sich über Begriffe wie „Familie“, „wertschätzende Grundhaltung“ und „gelingendes Aufwachsen“ und entwickelt auf diese Weise Inhalte des Leitbildes weiter. Die positive Sprachanwendung steht bei der Formulierung im Fokus.	I.2.1 NEU Netzwerkanalyse; II.1.1 erweiterte Planungsgruppe
II.1.3	Auf Grundlage der Erkenntnisse aus Maßnahme II.1.1 und II.1.2 konzipiert die Planungsgruppe eine multiprofessionelle Fortbil-	I.2.1 NEU Netzwerkanalyse; II.1.1 erweiterte Planungsgruppe II.1.2 Präventionsverständnis III.2.1 Informations- und Lotsenfunktion stärken

	<p>derung zur Förderung einer wertschätzenden Grundhaltung zwischen Unterstützungssystemen und Familien.</p>	<p>III.2.5 Elternbegleiter qualifizieren und vernetzen</p>
III.2.2	<p>Unterstützungsmaßnahmen werden in bestehenden Netzwerken vorgestellt.</p>	<p>I.2.1 NEU Netzwerkanalyse; I.2.3 Benennung von Multiplikatoren in den Netzwerken II.1.3 multiprofessionelle Präventionsschulung III.2.1 Informations- und Lotsenfunktion stärken</p>
III.3.1	<p>Alle 126 Kitas im Kreis Coesfeld werden zur Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachförderung und zum Qualifizierungsstand des Personals online befragt. Die Ergebnisse werden in örtlichen Netzwerken (initiiert durch RBB und Jugendämter unter Beachtung vorhandener Strukturen) zwischen den Kitas und den/der Grundschule(n) dialogisch interpretiert.</p>	<p>III.3.2 qualitative Interviews in Sprachkitas</p>
III.3.2	<p>Durch qualitative Interviews in allen 20 Sprachkitas (§ 16b KiBiz) wird erfasst, wie die Einrichtungen zu gelingender Bildung und Integration beitragen und welche Unterstützung sie in ihrer alltäglichen Arbeit brauchen, um Hürden zu überwinden.</p>	<p>III.3.1 Fragebogen zur alltagsintegrierten Sprachförderung</p>
III.3.3	<p>Das strategische Ziel III wurde neben der sprachlichen Entwicklung um die soziale und emotionale Entwicklung ergänzt. Hierfür sind bisher keine Meilensteine diskutiert worden.</p>	<p>III.2.3 Leitfaden Übergang: Kapitel Inklusion</p>

**rot:** erhöhter Beratungsbedarf / Konzeptentwicklung durch die Planungsgruppe

Meilenstein	Beschreibung	Bezug zu anderen Meilensteinen
I.1.5	Ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Online-Datenbanken und zur Imagekampagne z.B. des Jugendamtes, (psychologischer) Beratungsstellen etc. wird erarbeitet.	I.1.1 (KoDat.Coe); I.1.2 (Online-Datenbank KINDERleicht); I.1.3 (Flyer in beiden Datenbanken; Verlinkung; barrierearm) I.1.4 Infos in Papierform; in anderen/leichter Sprache
I.2.2 NEU	Die Ergebnisse der Entwicklungskonferenz werden aufbereitet und bei der Konzipierung einer multiprofessionellen Schulung durch die Planungsgruppe einbezogen. Die Planungsgruppe prüft, welche der im Anschluss an die Konferenz durchgeführten Workshops zur Erreichung der strategischen Ziele der Kommunalen Präventionsketten beitragen und wie eine nachhaltige Verankerung im Kreis Coesfeld umgesetzt werden kann (konzeptionell und finanziell).	I.2.3 Benennung von Multiplikatoren in den Netzwerken I.3.1 Steigerung der Attraktivität kostenfreier Angebote II.1.2 Präventionsverständnis III.2.1 Informations- und Lotsenfunktion stärken
I.2.3	Benennung von Multiplikatoren in den Netzwerken.	I.2.1 NEU Netzwerkanalyse; II.1.1 erweiterte Planungsgruppe II.1.2 Präventionsverständnis III.2.1 Informations- und Lotsenfunktion stärken
I.3.1	Steigerung der Attraktivität / Bekanntheit von Elternstart NRW, Teilhabepaket BuT, kostenfreie Angebote (Café la Mama).	I.2.2 NEU nachhaltige Verankerung der Entwicklungsworkshops I.3.2 Analyse der Zielgruppe
I.3.2	Analyse der Zielgruppe → Wen wollen wir erreichen und wie wird das Angebot passgenau? Wie können wir unser Handeln sozialmilieuspezifisch ausrichten?	I.3.1 Steigerung der Attraktivität kostenfreier Angebote
III.2.1	Informations- und Lotsenfunktion von z.B. Bildungs- und Beratungsstellen, Sozial- und Jugendamt, Hebammen, Ärzte, Kitas/FZ, Schulen (Leitung), Kindertagespflege sind gestärkt.	I.2.3 Benennung von Multiplikatoren in den Netzwerken II.1.3 multiprofessionelle Präventionsschulung